

Protokoll

der 54. ordentlichen Generalversammlung der CPH Group AG, Perlen

Dienstag, 17. März 2026, 15.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Jacqueline Deisenroth

Traktanden

1. Abstimmungen über die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025
 - 1.1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2025
 - 1.2. Konsultativabstimmung über den Bericht über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 4.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027
 - 4.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2027
 - 4.3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025
5. Wahlen
 - 5.1. Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 5.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 5.3. Mitglieder des VR-Ausschusses "Personal und Entschädigung"
 - 5.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
 - 5.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Begrüssung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 54. ordentlichen Generalversammlung der CPH Group AG im Luzerner Saal des KKL willkommen.

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

Beilage 1: Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Zum Ablauf hält der Präsident folgendes fest:

"Wie gewohnt wird der Ablauf der folgenden rund 90 Minuten so sein, dass ich zuerst einige Worte über aktuelle und für Sie aus meiner Sicht wissenswerte Themen betreffend Ihrer Gesellschaft CPH Group an Sie richte. Anschliessend wird Alois Waldburg-Zeil, CEO der CPH Group und Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem, Ihnen den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2025 erstatten und den Geschäftsbereich Zeochem näherbringen. Marc Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging, wird Ihnen Einblicke in den Geschäftsbereich Perlen Packaging geben und unser CFO Gerry Brütsch wird Ihnen den Finanzbericht und den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsstrategie erläutern. Danach wird Alois Waldburg-Zeil Ausblick und Dank folgen lassen. Anschliessend wird diese Generalversammlung von mir konstituiert werden."

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Alois Waldburg-Zeil, CEO der CPH Group und Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem.

Beilage 2: Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group, Jahresbericht CPH Group 2025

Beilage 3: Referat Alois Waldburg-Zeil, Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem
(3.1: Geschäftsbereich Zeochem)
Referat Marc Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging
(3.2: Geschäftsbereich Perlen Packaging)

Beilage 4: Referat Gerold Brütsch, CFO CPH Group
(4.1: CPH Group Finanzbericht, Nachhaltigkeitsstrategie)
Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group
(4.2: Ausblick CPH Group)

Der Vorsitzende dankt Alois Waldburg-Zeil, Gerold Brütsch und Marc Haller für deren Ausführungen zum Geschäftsgang der CPH Group sowie für die Einblicke in die Geschäftsbereiche Zeochem und Perlen Packaging.

Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über und gibt einige Informationen zur Bedienung des Abstimmungsgerätes für die elektronische Abstimmung ab. Mit diesen können Mehrfachabstimmungen zu zusammengehörenden Traktanden durchgeführt werden. Als Test wird folgende Frage gestellt: "Wie ist das Wetter in Luzern heute?" Es stehen sechs verschiedene Optionen zur Auswahl und Peter Schaub führt aus, dass mehrere Antworten ausgewählt werden können.

Im Saal sind Helferinnen und Helfer für den Fall, dass Abstimmungsgeräte nicht funktionieren sollten.

Der Präsident bittet die Aktionäre, die sich zu Wort melden möchten, das Mikrofon vorne rechts im Saal zu benutzen und sich für das Protokoll mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Kurzbericht mit der Jahresrechnung, der Antrag zur Gewinnverwendung sowie die diversen Wahlanträge den Aktionären am 18. Februar 2026 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetz und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Am Geschäftssitz in Perlen sind die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, zur Einsicht aufgelegt. Während und nach der Generalversammlung steht den Aktionären das Protokoll der letztjährigen Versammlung (GV vom 18.03.2025) zur Einsicht zur Verfügung. Das Protokoll ist zudem auf der CPH-Website verfügbar.

Gemäss Art. 12 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll wird von Jacqueline Deisenroth geführt.

An der heutigen Versammlung sind alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend. Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Norbert Kühnis vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, lic. iur. Pascal Engelberger, Rechtsanwalt von Adlegem Rechtsanwälte Luzern.

Gemäss Art. 13 der Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Eingangskontrolle unter Berücksichtigung der durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktien hat folgende Präsenz ergeben: Insgesamt sind 245 Aktionäre physisch anwesend. An der Generalversammlung sind 4'281'905 Aktienstimmen mit einem Aktiennennwert von insgesamt CHF 642'285.75 anwesend oder vertreten. Dies entspricht 71.4% der total 6'000'000 Aktien bzw. des gesamten Aktienkapitals von CHF 900'000. Das absolute Mehr liegt demnach bei 2'140'953 Aktienstimmen.

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften, womit bei allen Abstimmungen das absolute Mehr zur Anwendung gelangt. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 11 der Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen, sofern sie mindestens 0.5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Ablauf erfolgt gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Traktandum 1:

Abstimmungen über die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025

Zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären der gedruckte Kurzbericht zugestellt. Darin enthalten sind die wichtigsten Angaben zum Geschäftsgang 2025. Zudem wird in der Einladung zur Generalversammlung auf den vollständigen Geschäftsbericht verwiesen, welcher auf der Webseite der CPH Group verfügbar ist.

Da weder Fragen noch Anträge eingegangen sind, geht der Vorsitzende zu den Abstimmungen über die finanzielle und nicht finanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 über.

Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung, die Abstimmungen zu den Traktanden 1.1 und 1.2 gleichzeitig durchgeführt und die Resultate anschliessend gemeinsam bekanntgegeben werden (Mehrfachabstimmung).

1.1 Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2025

Bei Traktandum 1.1 geht es um die Abstimmung über den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2025.

Der Lagebericht befindet sich im Geschäftsbericht auf Seite 6 ff., die Konzernrechnung auf Seite 72 ff. und die Jahresrechnung auf Seite 101 ff. Entsprechend den Vorschriften des Obligationenrechts wurden Lagebericht, Konzern- und Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) unter der Leitung von Norbert Kühnis geprüft und für in Ordnung befunden. Der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung ist auf Seite 96 ff. des Geschäftsberichts und zur Jahresrechnung der CPH Group AG auf Seite 107 ff. des Geschäftsberichts aufgeführt.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

1.2 Konsultativabstimmung über den Bericht über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Bericht über nicht finanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2025, wie er im Geschäftsbericht publiziert wurde, zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Nun stehen der Lagebericht, die Konzern- und Jahresrechnung sowie der Nachhaltigkeitsbericht zur Diskussion. Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen oder Anmerkungen gibt. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort zum Traktandum 1 nicht gewünscht wird.

Der Vorsitzende lässt über die Traktanden 1.1 und 1.2 abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 1.1		Genehmigung Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2025			
abgegebene Stimmen	4'247'273	massgebliche Stimmen	4'245'084	erforderliches Mehr	2'122'543
Ja-Stimmen	4'244'349	Nein-Stimmen	735	Enthaltungen	2'189
Ja in Prozent*	99.98%	Nein in Prozent*	0.02%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 1.2		Konsultativabstimmung Bericht über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025			
abgegebene Stimmen	4'246'944	massgebliche Stimmen	4'244'097	erforderliches Mehr	2'122'049
Ja-Stimmen	3'994'755	Nein-Stimmen	249'342	Enthaltungen	2'847
Ja in Prozent*	94.12%	Nein in Prozent*	5.88%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende stellt fest, dass sowohl der Bericht über die finanziellen als auch über die nicht-finanziellen Belange mit grosser Mehrheit genehmigt wurden und bedankt sich für die hohe Zustimmung.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 2 das Wort gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Antrag, dem Verwaltungsrat und den Mitgliedern der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 2		Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung			
abgegebene Stimmen	4'192'794	massgebliche Stimmen	4'191'358	erforderliches Mehr	2'095'680
Ja-Stimmen	4'180'994	Nein-Stimmen	10'364	Enthaltungen	1'436
Ja in Prozent*	99.75%	Nein in Prozent*	0.25%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich für das erneute Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH Group für deren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn und die Reserven wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis des Geschäftsjahres 2025	-540
Vortrag des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr	-
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres 2025	-540
Auflösung von freien Gewinnreserven	12 540
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.00 je Aktie	-12 000
Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	-

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 3 gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 3		Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven			
abgegebene Stimmen	4'248'793	massgebliche Stimmen	4'247'998	erforderliches Mehr	2'124'000
Ja-Stimmen	4'246'573	Nein-Stimmen	1'425	Enthaltungen	795
Ja in Prozent*	99.97%	Nein in Prozent*	0.03%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 4:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende hält fest, dass für die Traktanden 4.1 bis 4.3 eine Mehrfachabstimmung durchgeführt wird und die Resultate gemeinsam bekanntgegeben werden.

4.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 in der Höhe von maximal CHF 0.9 Mio. zu genehmigen.

4.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2027

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2027 den Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, in der Höhe von maximal CHF 2.75 Mio. zu genehmigen.

4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2025, wie er im Geschäftsbericht publiziert wurde, zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.1 bis 4.3 gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates, den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung sowie den Vergütungsbericht 2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 4.1		Abstimmung Gesamtvergütung Verwaltungsrat GV 2026 - GV 2027			
abgegebene Stimmen	4'056'535	massgebliche Stimmen	4'047'641	erforderliches Mehr	2'023'821
Ja-Stimmen	4'026'967	Nein-Stimmen	20'674	Enthaltungen	8'894
Ja in Prozent*	99.49%	Nein in Prozent*	0.51%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 4.2		Abstimmung Gesamtvergütung Gruppenleitung Geschäftsjahr 2027			
abgegebene Stimmen	4'056'115	massgebliche Stimmen	4'049'842	erforderliches Mehr	2'024'922
Ja-Stimmen	4'024'100	Nein-Stimmen	25'742	Enthaltungen	6'273
Ja in Prozent*	99.36%	Nein in Prozent*	0.64%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 4.3		Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025			
abgegebene Stimmen	4'056'335	massgebliche Stimmen	4'047'033	erforderliches Mehr	2'023'517
Ja-Stimmen	3'548'605	Nein-Stimmen	498'428	Enthaltungen	9'302
Ja in Prozent*	87.68%	Nein in Prozent*	12.32%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Anträge 4.1 bis 4.3 grossmehrheitlich angenommen wurden und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Wahlen

5.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einzeln gewählt werden. Für die Traktanden 5.1.1 bis 5.1.6 wird wiederum eine Mehrfachabstimmung durchgeführt, bei der die Resultate gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Group AG für eine weitere einjährige Amtsdauer:

- 5.1.1 Kaspar W. Kelterborn,**
lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger
- 5.1.2 Claudine Mollenkopf**
Dr. rer. nat., Deutsche und Französische Staatsbürgerin
- 5.1.3 Peter Schaub**
lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger
- 5.1.4 Tim Talaat**
MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger
- 5.1.5 Manuel Werder**
lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger
- 5.1.6 Christian Wipf**
lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.1 gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 5.1.1		Wahl VR: Kaspar W. Kelterborn			
abgegebene Stimmen	4'275'822	massgebliche Stimmen	4'275'001	erforderliches Mehr	2'137'501
Ja-Stimmen	4'268'227	Nein-Stimmen	6'774	Enthaltungen	821
Ja in Prozent*	99.84%	Nein in Prozent*	0.16%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.1.2		Wahl VR: Claudine Mollenkopf			
abgegebene Stimmen	4'275'822	massgebliche Stimmen	4'275'206	erforderliches Mehr	2'137'604
Ja-Stimmen	4'240'452	Nein-Stimmen	34'754	Enthaltungen	616
Ja in Prozent*	99.19%	Nein in Prozent*	0.81%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.1.3		Wahl VR: Peter Schaub			
abgegebene Stimmen	4'275'792	massgebliche Stimmen	4'274'906	erforderliches Mehr	2'137'454
Ja-Stimmen	4'094'802	Nein-Stimmen	180'104	Enthaltungen	886
Ja in Prozent*	95.79%	Nein in Prozent*	4.21%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.1.4		Wahl VR: Tim Talaat			
abgegebene Stimmen	4'274'662	massgebliche Stimmen	4'273'317	erforderliches Mehr	2'136'659
Ja-Stimmen	3'869'119	Nein-Stimmen	404'198	Enthaltungen	1'345
Ja in Prozent*	90.54%	Nein in Prozent*	9.46%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.1.5		Wahl VR: Manuel Werder			
abgegebene Stimmen	4'274'647	massgebliche Stimmen	4'273'329	erforderliches Mehr	2'136'665
Ja-Stimmen	4'133'385	Nein-Stimmen	139'944	Enthaltungen	1'318
Ja in Prozent*	96.73%	Nein in Prozent*	3.27%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.1.6		Wahl VR: Christian Wipf			
abgegebene Stimmen	4'274'662	massgebliche Stimmen	4'273'721	erforderliches Mehr	2'136'861
Ja-Stimmen	4'035'181	Nein-Stimmen	238'540	Enthaltungen	941
Ja in Prozent*	94.42%	Nein in Prozent*	5.58%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende hält fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates grossmehrheitlich wiedergewählt wurden und bedankt sich, auch in Namen des Gesamtverwaltungsrates, dafür.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Schaub, lic. iur., Rechtsanwalt, zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Group AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vizepräsident über die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.2		Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates			
abgegebene Stimmen	4'281'036	massgebliche Stimmen	4'280'426	erforderliches Mehr	2'140'214
Ja-Stimmen	4'090'462	Nein-Stimmen	189'964	Enthaltungen	610
Ja in Prozent*	95.56%	Nein in Prozent*	4.44%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde und gratuliert Peter Schaub zur Wiederwahl. Dieser bedankt sich für das Vertrauen.

5.3 Mitglieder des VR-Ausschusses "Personal und Entschädigung"

Der Vorsitzende hält fest, dass für die Traktanden 5.3.1 bis 5.3.4 wiederum eine Mehrfachabstimmung durchgeführt wird, bei der die Resultate gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Personen in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer:

5.3.1 Claudine Mollenkopf, Dr. rer. nat.

5.3.2 Peter Schaub, lic. iur., Rechtsanwalt

5.3.3 Tim Talaat, MSEE und MBA

5.3.4 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses "Personal und Entschädigung" abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 5.3.1		Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Claudine Mollenkopf			
abgegebene Stimmen	4'271'156	massgebliche Stimmen	4'267'036	erforderliches Mehr	2'133'519
Ja-Stimmen	4'172'122	Nein-Stimmen	94'914	Enthaltungen	4'120
Ja in Prozent*	97.78%	Nein in Prozent*	2.22%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.3.2		Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Peter Schaub			
abgegebene Stimmen	4'271'156	massgebliche Stimmen	4'266'041	erforderliches Mehr	2'133'021
Ja-Stimmen	4'026'976	Nein-Stimmen	239'065	Enthaltungen	5'115
Ja in Prozent*	94.40%	Nein in Prozent*	5.60%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.3.3		Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Tim Talaat			
abgegebene Stimmen	4'271'137	massgebliche Stimmen	4'265'843	erforderliches Mehr	2'132'922
Ja-Stimmen	3'801'279	Nein-Stimmen	464'564	Enthaltungen	5'294
Ja in Prozent*	89.11%	Nein in Prozent*	10.89%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Traktandum 5.3.4		Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Christian Wipf			
abgegebene Stimmen	4'269'767	massgebliche Stimmen	4'232'072	erforderliches Mehr	2'116'037
Ja-Stimmen	3'934'683	Nein-Stimmen	297'389	Enthaltungen	37'695
Ja in Prozent*	92.97%	Nein in Prozent*	7.03%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses "Personal und Entschädigung" grossmehrheitlich wiedergewählt wurden. Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung und das Vertrauen.

5.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.4 gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.4		Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers			
abgegebene Stimmen	4'281'546	massgebliche Stimmen	4'278'890	erforderliches Mehr	2'139'446
Ja-Stimmen	3'589'939	Nein-Stimmen	688'951	Enthaltungen	2'656
Ja in Prozent*	83.90%	Nein in Prozent*	16.10%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Kanzlei Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vorsitzende hält fest, dass Adlegem Rechtsanwälte die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt haben.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.5 gewünscht wird. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.5		Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters			
abgegebene Stimmen	4'279'510	massgebliche Stimmen	4'276'945	erforderliches Mehr	2'138'473
Ja-Stimmen	4'264'023	Nein-Stimmen	12'922	Enthaltungen	2'565
Ja in Prozent*	99.70%	Nein in Prozent*	0.30%	*in Prozent der massgeblichen Stimmen	

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, mit nahezu 100 % gewählt wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit der Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist. Er fragt an, ob das Wort gewünscht wird.

Wortmeldung Willi Tschopp, Effretikon (ZH):

W. Tschopp bedankt sich für die Informationen, welche an der heutigen Generalversammlung zur Verfügung gestellt wurden und konstatiert, dass die Materie komplex ist. Er bedankt sich zudem für die Durchführung der Generalversammlung in diesem Rahmen (und insbesondere die schönen Blumenarrangements), was er zu schätzen weiss.

P. Schaub dankt W. Tschopp für seine Ausführungen. Durch die Vielfalt der Tätigkeiten der Geschäftsbereiche entsteht eine gewisse Komplexität, für dessen Verständnis eine längere Zeit notwendig ist. Er ergänzt, dass er selbst nach 30 Jahren als Verwaltungsratsmitglied bei der CPH immer wieder weitere Aspekte dazulernen darf.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort nicht weiter gewünscht wird und kommt damit zum Ende der 54. Generalversammlung der CPH Group.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates nochmals allen Mitarbeitenden sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen und die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung.

Nach einigen administrativen Hinweisen zu den Abstimmungsgeräten und dem weiteren Programm des Abends teilt der Vorsitzende mit, dass traditionsgemäss im Foyer gegen Abgabe des Bons ein kleines Geschenk entgegengenommen werden kann.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, 16. März 2027, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro im Foyer eingeladen. Das Abendessen für diejenigen Gäste, die sich angemeldet haben, wird anschliessend wie üblich im Obergeschoss serviert.

Der Vorsitzende wünscht angeregte Gespräche, einen guten Appetit und später eine sichere Heimkehr.

Der Vorsitzende erklärt die 54. ordentliche Generalversammlung der CPH Group AG um 16.45 Uhr als geschlossen.

Perlen, 19. März 2026

Der Vorsitzende



Peter Schaub

Für das Protokoll



Jacqueline Deisenroth

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident
- 2) Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group, Jahresbericht CPH Group 2025
- 3) Referat Alois Waldburg-Zeil, Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem
(Beilage 3.1: Geschäftsbereich Zeochem)
Marc Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging
(Beilage 3.2: Geschäftsbereich Perlen Packaging)
- 4) Referat Gerold Brütsch, CFO CPH Group
(Beilage 4.1: CPH Group Finanzbericht, Nachhaltigkeit)
Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group
(Beilage 4.2: Ausblick CPH Group)
- 5) Folienpräsentation

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2026

Präsidialreferat

Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

"Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
geschätzte Vertreter der Standortgemeinden und Behörden,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung begrüsse ich Sie ganz herzlich mit grosser Freude zur 54. Generalversammlung Ihrer CPH Group hier im KKL in Luzern.

Ich freue mich über das Interesse, das Sie Ihrer Gesellschaft entgegenbringen und über den persönlichen Austausch mit Ihnen, den wir anlässlich der Versammlung und allenfalls im Anschluss beim Abendessen pflegen dürfen.

Wie gewohnt wird der Ablauf der folgenden rund 90 Minuten so sein, dass ich zuerst einige Worte über aktuelle und für Sie aus meiner Sicht wissenswerte Themen betreffend Ihrer Gesellschaft CPH Group an Sie richte.

Anschliessend wird Alois Waldburg-Zeil, CEO der CPH Group und Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem (in Personalunion), Ihnen den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2025 erstatten und den Geschäftsbereich Zeochem näherbringen. Marc Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging, wird Ihnen Einblicke in den Geschäftsbereich Perlen Packaging geben und unser CFO Gerry Brütsch wird Ihnen den Finanzbericht und den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsstrategie erläutern.

Danach wird Alois Waldburg-Zeil Ausblick und Dank folgen lassen. Anschliessend wird diese Generalversammlung von mir konstituiert werden, bevor ich mit Ihrer tatkräftigen Hilfe sämtliche Abstimmungen zu allen Traktanden möglichst zügig durchführen darf.

Und danach hoffe ich, ganz viele Aktionärinnen und Aktionäre zum gemeinsamen Nachtessen und zum geselligen Austausch zu treffen.

Nun, beginnen wir mit einer kurzen Würdigung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2025. Es war nach der Abspaltung des Papiergeschäfts in die Perlen Industrieholding AG Mitte 2024 das erste volle Geschäftsjahr mit nur noch zwei Geschäftsbereichen, nämlich der Zeochem, dem Molekularsieb- und Spezialitäten-Hersteller im Chemiebereich und Perlen Packaging, dem Hersteller von Verpackungsmaterialien für Pharmazeutika.

Wir erreichten ein EBITDA von rund CHF 50 Mio., einen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 34 Mio. und ein EBIT von rund CHF 33 Mio., um die drei wichtigsten Ertragskennzahlen zu nennen.

Es war in mehreren Beziehungen ein anspruchsvolles Jahr:

Einerseits plagten uns erneut die Währungsverhältnisse. USD und Euro verloren gegenüber dem CHF deutlich an Wert, was unsere Auslandserlöse beim Zurückkonvertieren in CHF schmälerte.

Andererseits kam auch noch der sogenannte Zollhammer der USA. Dadurch änderten sich Warenströme und Lieferketten sowie die Lagerhaltung unserer Kunden teilweise abrupt und es erhöhten sich Kosten und Volatilität.

Drittens mussten wir die Abspaltung des Papiergeschäfts von der CPH auch noch vollständig verdauen und richtig vollziehen. Es gab viele Themen in der sogenannten Entflechtung. Es musste

z. B. die ganze IT getrennt und neu aufgebaut werden, eine «Sisyphus-Arbeit», die allen Beteiligten viel abverlangte, wofür ich ihnen stellvertretend herzlich danke.

Viertens mussten wir lernen, dass wir den Kapitalmarktteilnehmern besser erklären müssen, was die «neue» CPH Group genau ist, was sie alles umfasst und vor allem auch, was ihre «Equity-Story» ist, also was ihre Pläne und was die Gründe und Argumente sind, um CPH Group-Aktionär/in zu werden und/oder zu bleiben. Darauf komme ich später noch zurück.

Fünftens hatten wir einen Führungswechsel, der eine bedeutende Zäsur darstellte. Nach 16 Jahren der erfolgreichen Führung durch Peter Schildknecht und seiner Verabschiedung und Verdankung an der letzten Generalversammlung übernahm Alois Waldburg-Zeil in Personalunion die Funktion des CEO der CPH Group und blieb gleichzeitig Geschäftsleiter der Zeochem. Eine anspruchsvolle Herausforderung, die Alois mit grossem Enthusiasmus und Engagement angenommen hat. Wir sehen diesen Führungswechsel als Chance, die auch neue Energie freisetzt und sind überzeugt, dass Alois Waldburg-Zeil unsere und Ihre CPH Group gut und erfolgreich in die Zukunft führen wird.

Sechstens muss an dieser Stelle das enorme Erstarren von China als Konkurrent in vielen Bereichen erwähnt werden. Früher galt China als «verlängerte Werkbank» der westlichen Industrie. Heute gilt das nicht mehr. In gewissen Bereichen gilt dies fast umgekehrt. In praktisch allen Bereichen, die Chinas Führung als Schlüsselbereiche oder Schlüsseltechnologien definiert hat, sind chinesische Hersteller führend geworden, aber auch in vielen anderen Bereichen der industriellen Fertigung sind sie top. Die Bereiche der CPH Group sind von der chinesischen Konkurrenz momentan relativ wenig betroffen. In unserem Hauptbereich, der beschichteten Pharmablistern, ist China nicht vertreten; es werden dort lediglich Monofolien hergestellt. Auch kommen keine oder kaum deuterierte Produkte aus China. In den Bereichen Molekularsiebe und Chromatographie-Gele gibt es starke chinesische Konkurrenz. Bei den Molekularsieben verfügen wir über ein eigenes Werk in China, das die CPH Group 2016 in Donghai bei Lianyungang erworben hatte. Grundsätzlich ist die CPH Group der erstarkten chinesischen Konkurrenz bis jetzt nur in relativ geringem Mass ausgesetzt und bleibt in ihren globalen Nischen konkurrenzfähig.

Damit wären wir beim siebten Punkt angelangt, der geopolitischen Lage: Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, kennen diese. Es gilt vermehrt das Recht des Stärkeren. Moral und Gesetz zum Schutz der Schwächeren oder von Minderheiten haben es schwerer als auch schon. In der CPH Group stellen wir uns diesen Herausforderungen. Ausser in Russland sind wir fast überall vertreten, nämlich in den USA, China, Indien, Europa, Brasilien und im Nahen Osten in Israel. Alle diese Länder oder Staatenbünde kämpfen um eine Vormachtstellung in der Welt oder in ihren Regionen. Für uns als globaler Nischenplayer ist es nicht denkbar, in bedeutenden Weltgegenden und -märkten nicht vertreten zu sein. Damit wird vermehrt die Situation eintreten können, dass wir in Ländern tätig sind, die gegenseitige Konflikte oder gar Kriege austragen.

Dies führt zum achten Punkt: Die CPH Group will erfolgreich sein und bleiben. Wir werden aber immer unseren Wertekompass behalten. Das heisst, für Rechtsstaatlichkeit und eine möglichst regelbasierte Ordnung eintreten. Es kann aber auch für die CPH Group eine Situation eintreten, in der wir nicht mehr «schweizerisch neutral» sein können, sondern wo wir Farbe bekennen müssen und wo unsere Globalität vielleicht vorübergehend oder länger eingeschränkt werden könnte. Dies gälte es zu akzeptieren. Eine dystopische Welt, in der ungehemmt das Recht des Stärkeren gilt, ist längerfristig kaum vorstellbar. Stärkster ist man immer nur auf Zeit, und neue, stabilere Kräftegleichgewichte werden vermutlich die gegenwärtige Zeit der Konfrontationen dereinst wieder ablösen.

Damit kommen wir zum neunten Punkt, zur CPH-Aktie: Die Anlegergunst hat sich generell von den kleineren Gesellschaften, den sogenannten «Small- and Midcaps», abgewandt. Es werden vor allem grosse Gesellschaften bevorzugt, die einerseits in Indizes vertreten sind und deren Aktien liquide sind und in grossen Tagesvolumen gehandelt werden. Diese Aktien sind sowohl weniger anfällig für abrupte, unerklärliche Kursschwankungen als auch weniger manipulierbar

und gemessen an den «EBITDA-Multiples» höher bewertet. Wir empfinden den CPH-Aktienkurs als moderat und die Kursentwicklung der vergangenen Jahre als zu wenig befriedigend. Für uns heisst das, wie vorhin erwähnt, dass wir besser kommunizieren werden, warum sich der Besitz von CPH-Aktien künftig mehr lohnen soll, als es in den letzten Jahren der Fall war.

Folgende Argumente seien hier beispielhaft erwähnt:

- Das Verhältnis Unternehmenswert zu EBITDA beträgt heute rund 8.2, was im Markt- und Branchenvergleich tief ist.
- Unsere globale Nischenstrategie ist nachhaltig und ausbaufähig. Wir prüfen laufend weitere Akquisitionsmöglichkeiten. Die Akquisition der kanadischen Firma SiliCycle im Berichtsjahr ist für den Gelebereich transformatorisch und signifikant.
- Unsere Produkte für die Bereiche Gesundheit und Energie sind nötig, nützlich, sinnvoll und die Märkte dafür nachhaltig wachsend.
- Die Resultate der CPH Group werden künftig ohne den abgespalteten Papierbereich viel weniger schwankungsanfällig sein, sondern besser vorhersehbar und kontinuierlich wachsend.
- Die Summe der Werte unserer Teilbereiche ist höher als die Summe des Ganzen (hohe «sum of the parts»-Bewertung). Das macht die CPH Group wertmässig resilient, und gäbe uns jederzeit die Möglichkeit, einzelne Teile wertschöpfend abzuspalten und/oder mit strategischen Partnern zu fusionieren. Hierzu haben wir keine konkreten Pläne, aber als Möglichkeit steht es uns jederzeit offen.

Ich danke Ihnen für Ihre Geduld und Ihre Treue zur CPH Group und lade sie herzlich ein, unsere gemeinsame Reise im dergestalt abgespeckten «Schnellboot» CPH Group fortzusetzen.

Wir werden uns nach Kräften bemühen, dass sich unsere Anstrengungen mit der Zeit auch vermehrt in der Aktienrendite und im Aktienkurs zeigen werden.

Danke."

Beilage 2 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2026

Jahresbericht CPH Group 2025

Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group

"Herzlichen Dank, Herr Präsident, lieber Peter, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren.

Auch von meiner Seite begrüsse ich Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung. Ich freue mich, Ihnen den Geschäftsgang 2025 der CPH Group erläutern zu dürfen.

[Folie 2: Kennzahlen 2025 auf einen Blick]

Die CPH Group erwirtschaftete im Berichtsjahr einen um 3.3 % höheren Umsatz von CHF 334 Mio. Obwohl im Bereich Zeochem insbesondere dank der positiven Entwicklung des Geschäfts mit unseren deuterierten Verbindungen und Chromatographie-Gelen erneut ein EBITDA-Höchststand erzielt werden konnte, ging das EBITDA auf Gruppenstufe um 6.5 % auf CHF 50 Mio. zurück. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 15.0 % und liegt somit unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors von 16 bis 18 %.

Auf Stufe Nettoergebnis kamen im Vergleich zum Vorjahr der Wegfall einmaliger Finanz- und betriebsfremder Erträge sowie akquisitionsbedingt höhere Finanzaufwendungen zum Tragen: Entsprechend weist die CPH Group mit CHF 23 Mio. ein unter dem Vorjahresniveau liegendes Nettoergebnis aus.

Der Free Cashflow vor Akquisitionen reduzierte sich von CHF 35 Mio. auf CHF 16 Mio. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen, nachdem im Vorjahr eine Abnahme erreicht werden konnte.

Mit einer Eigenkapitalquote von 55 % ist die CPH Group weiterhin sehr solide finanziert.

[Folie 3: Fortsetzung der Expansion mit strategischen Akquisitionen]

Die CPH Group konnte im Geschäftsjahr 2025 bedeutende strategische Weichenstellungen vornehmen. Im Februar des Berichtsjahrs übernahm sie LOG Pharma mit Produktionsstätten in Israel und Ungarn und ergänzte damit die Produktpalette von Perlen Packaging um Fläschchen und Behälter, also um komplementäre Primärverpackungen von Medikamenten. Auch Zeochem erweiterte ihr Produktportfolio: Im Juli des Berichtsjahrs akquirierte die CPH Group die kanadische SiliCycle, eine Produzentin von hochwertigen derivatisierten Chromatographie-Gelen.

Mit diesen beiden Akquisitionen konnte die CPH Group die führenden Marktpositionen von Zeochem und Perlen Packaging in Wachstumsregionen weiter ausbauen und damit auch die Wettbewerbsfähigkeit der beiden Geschäftsbereiche stärken.

[Folie 4: Wachstumsinitiativen]

Im Berichtsjahr hat die CPH Group deutliche Fortschritte erzielt, um ihr Wachstums- und Margenpotenzial nachhaltig zu stärken. Durch den Ausbau unserer Vertriebsorganisationen konnten wir unsere Marktdurchdringung erhöhen und die Grundlage für profitables Wachstum festigen.

Gleichzeitig haben wir unser Produktportfolio weiterentwickelt, um Kundenbedürfnisse noch gezielter zu adressieren und zusätzliche Wertschöpfung zu generieren. Initiativen zur Steigerung der Kapazitätsauslastung haben unsere operative Effizienz verbessert. Darüber hinaus erweiterte Zeochem am Standort Rüti die Kapazitäten für deuterierte Verbindungen. Ein Segment, mit dem über die letzten fünf Jahre ein profitables jährliches Umsatzwachstum von durchschnittlich 21 % erreicht werden konnte.

Mit der Akquisition von Sorbchem India im Vorjahr 2024 haben wir zudem eine strategische Plattform für weiteres Wachstum im dynamischen indischen Markt geschaffen. Der Ausbau unseres Pharma-Verpackungsangebots sowie der Markteintritt in Osteuropa über LOG Pharma erschlies-

sen neue Kundensegmente und regionale Potenziale sowie Synergien mit dem bestehenden Geschäft. Im margenstarken Segment hochwertiger Anwendungen hat die CPH Group ihr Angebot durch derivatisierte Chromatographie-Gele von SiliCycle in Kanada ergänzt, welche zum Beispiel bei der Herstellung von Peptiden eingesetzt werden.

Schliesslich haben wir den Vertrieb in Südamerika intensiviert, was zu einer verbesserten Nutzung der Produktionskapazitäten in Brasilien führte und damit auch zu einem weiteren Ausbau unserer Marktposition in Lateinamerika. Diese Region bietet uns zusätzliche Wachstumschancen und stärkt unsere globale Aufstellung.

[Folie 5: CPH ist ein weltweit führendes Industrieunternehmen]

Die CPH Group ist ein weltweit führendes Industrieunternehmen in attraktiven Nischen für Spezialchemikalien und in der pharmazeutischen Verpackung.

Die Zeochem ist in der Spezialchemie tätig und trägt zu rund einem Drittel des Umsatzes der CPH Group bei. Bei Molekularsieben für gesundheitliche und industrielle Anwendungen sowie mit deuterierten Produkten für die Pharmaindustrie ist sie die Nr. 3 weltweit. Mit einem EBITDA von CHF 24 Mio. erreichte Zeochem einen neuen Höchststand sowie eine erfreuliche EBITDA-Marge von 20.8 %.

Zeochem beliefert Kunden weltweit und verfügt über Produktionsstandorte in der Schweiz, in Bosnien-Herzegowina, in den USA sowie in China und in Indien. Mit der Übernahme von SiliCycle kamen ein weiterer Produktionsstandort in Kanada (Quebec) und zwei Vertriebsgesellschaften in Frankreich und China/Shanghai hinzu.

Perlen Packaging stellt Blisterfolien für Medikamentenverpackungen her und trägt zu rund zwei Drittel des Umsatzes der CPH Group bei. Auch im Pharmamarkt für beschichtete Barrierefolien gehört Perlen Packaging weltweit zu den grössten 3 - mit Produktionsstandorten in der Schweiz, Deutschland, Nord- und Südamerika und China. Anfang des Berichtsjahrs sind durch die Akquisition von LOG Pharma zwei weitere Standorte in Israel und Ungarn hinzugekommen. Perlen Packaging erwirtschaftete ein EBITDA von CHF 26 Mio. und eine EBITDA-Marge von 11.8 %.

[Folie 6: Starke globale Megatrends]

Die CPH Group richtet die Aktivitäten ihrer beiden Divisionen auf Märkte mit überdurchschnittlichem Wachstum aus. Zentrale Werttreiber sind die beiden Megatrends «Gesundheit & Demografie» sowie «Energie».

Die Weltbevölkerung wächst jährlich um rund 80 Mio. Menschen und altert zugleich. Steigender Lebensstandard, höherer Gesundheitsfokus und medizinischer Fortschritt treiben den globalen Gesundheitsmarkt. Die Pharmaindustrie ist dabei ein zentraler Wachstumsmotor und Schlüsselmarkt für die CPH Group: Perlen Packaging ist klar auf Pharma ausgerichtet, und auch zahlreiche Produkte von Zeochem bedienen den Gesundheitssektor. Bereits drei Viertel des Umsatzes erzielt die CPH Group im Megatrend «Gesundheit & Demografie».

Das Bevölkerungswachstum sowie der stark steigende Bedarf zum Beispiel an Rechenzentren, etwa für Künstliche Intelligenz, erhöhen den globalen Energiebedarf und machen die Energieversorgung zu einer zentralen Herausforderung. Zur Erreichung der Klimaziele der UNO ist der Ausbau nachhaltiger Energiequellen notwendig. Fossile Brennstoffe werden schrittweise durch Alternativen ersetzt, wobei Erdgas eine wichtige Übergangsrolle einnimmt. Gleichzeitig gewinnt Ethanol als nachhaltiger Energieträger an Bedeutung.

Die Molekularsiebe von Zeochem entfernen unerwünschte Stoffe wie Wasser aus Erdgas und andere Verunreinigungen bei der Ethanolherstellung. Erst dadurch können diese Energieträger industriell genutzt werden. Zeochem ist damit sowohl bei Übergangs- als auch bei nachhaltigen Energieträgern stark positioniert.

[Folie 7: Geschäftsentwicklung 2021-2025]

Auf diesem Chart sehen Sie die Geschäftsentwicklung der vergangenen fünf Jahre ohne den 2024 ausgliederten Papierbereich.

Zeochem und Perlen Packaging konnten in dieser Zeit Umsatz und EBITDA steigern und verzeichneten in diesem Zeitraum beim Umsatz ein durchschnittliches Wachstum von 4.8 % bzw. 6.5 %. Beide Unternehmen verfolgen eine Differenzierungsstrategie und entwickeln das Angebot in Richtung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen sowie stark wachsender Märkte weiter. Dank dem in den vergangenen Jahren erfolgten Aufbaus von Produktionskapazitäten im Ausland können Zeochem und Perlen Packaging verstärkt von den Wachstumsmärkten ausserhalb Europas profitieren.

Auch wenn wir derzeit mit geopolitischen Herausforderungen und diversen Unsicherheiten konfrontiert sind, bin ich überzeugt, dass wir

- mit der Fokussierung auf wachsende und margenstarke Nischenmärkte,
- mit der Ausrichtung der Geschäftsbereiche auf Marktführerschaft und
- mit der verstärkten internationalen Expansionsstrategie - organisch wie anorganisch - das in den letzten Jahren nachgewiesene Wachstum weiter fortschreiben werden und für die Zukunft gut positioniert sind.

[Folie 8: Standorte weltweit]

Die erfolgreiche internationale Expansion ist einer der Bausteine der langfristigen Wertsteigerung. Aus vier Produktionsstandorten im Jahr 2015 sind heute 13 Produktionsstandorte geworden. Damit entwickelte sich die CPH Group zu einem globalen Unternehmen und ist weltweit präsent. Seit rund zehn Jahren investieren wir in den Ausbau unserer internationalen Kapazitäten. Unsere neuesten Produktionsstandorte befinden sich in Israel und Ungarn sowie in Kanada.

Gehen wir nun im Detail auf die Zeochem ein."

Beilage 3 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2026

Beilage 3.1 Referat Alois Waldburg-Zeil, Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem

Beilage 3.2 Referat Mar Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging

Geschäftsbereich Zeochem

Beilage 3.1 Referat Alois Waldburg-Zeil, Vorsitzender der Geschäftsleitung Zeochem

"Jetzt wechsle ich meinen Hut für ein paar Minuten und werde Ihnen in meiner zweiten Funktion als Verantwortlicher für die Zeochem einen Überblick über die Entwicklung der letzten Jahre geben.

Im abgelaufenen Jahr hatte die Zeochem - wie alle Unternehmen auch - mit geopolitischen Spannungen zu kämpfen. Hierbei haben sich insbesondere die Zölle, die wirtschaftliche Zurückhaltung unserer Kunden, die sich aus der politischen Instabilität in vielen Regionen der Welt ergab, und der starke Schweizer Franken auf die Geschäftsentwicklung der Zeochem ausgewirkt.

[Folie 9: Zeochem ist zu einer internationalen Gruppe herangewachsen ...]

In den letzten zehn Jahren ist die Zeochem von einem Unternehmen mit je einer Produktion am Gründungsstandort in Uetikon und am Standort Louisville im Staat Kentucky in den USA zu einem wahrhaft internationalen Unternehmen herangewachsen. Auf dieser Grafik sieht man auch den Vertriebsstandort in Paris zusätzlich als Standort der Zeochem-Gruppe eingetragen. In der vorherigen Karte der weltweiten Standorte der CPH Group sind lediglich die Produktionsstandorte eingetragen. Im Jahr 2018 war es ein weitreichender und wegweisender Entscheid, den Gründungsstandort aus dem Jahr 1818 zu verlassen, um sich auf Kernkompetenzen und Wettbewerbsvorteile zu konzentrieren. Eine wesentliche Rolle spielte hierbei der in 2016 erfolgte Erwerb der damaligen Alsio in China. Mit diesem wichtigen Schritt starteten wir unsere Reise in die Welt hinaus. Standen bei der damaligen Akquisition vor allem die Fortführung der Bestandsgeschäfte im Vordergrund, hat sich die M&A-Strategie der Zeochem im Laufe der letzten zehn Jahre verändert. Heute suchen wir bewusst nach Unternehmen, Produkten und Märkten, bei denen wir mit überdurchschnittlichen Margen an starkem Wachstum teilhaben können.

[Folie 10: ... und verbesserte mit Akquisitionen und Kapazitätserweiterungen die Marktposition]

Mit den Akquisitionen der Sorbchem und der SiliCycle in den Jahren 2024 und 2025 hat die Zeochem ihr Geschäft mit Chromatographie-Gelen global ausgebaut. Heute verfügen wir mit drei Produktionsstandorten für Chromatographie-Gele in den drei wichtigen Märkten Amerika, Europa und Indien über eine breite Basis für eine beschleunigte Entwicklung unserer Geschäfte. Ferner bauten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unsere Kapazitäten an unserem Standort in der Schweiz für die Herstellung von deuterierten Verbindungen weiter aus.

Mit diesen Aktivitäten haben wir auch im Jahr 2025 unsere Strategie weiterverfolgt, die Fokussierung auf hochwertige Spezialanwendungen in globalen Nischenmärkten.

[Folie 11: EBITDA-Höchststand und verbesserte EBITDA-Marge]

Wie eingangs erwähnt, war das Jahr 2025 auch für die Zeochem von geopolitischen Herausforderungen geprägt. In diesem Umfeld ist es uns trotz sinkender Umsätze - vor allem währungsbedingt - gelungen, einen neuen Höchststand beim EBITDA zu erwirtschaften. Auf der Folie sehen Sie die Umsatz- und EBITDA Entwicklung der Zeochem seit dem Jahr 2021. Wesentliche Treiber für die positive Entwicklung in den letzten Jahren waren der Aufbau von Produktionsstätten in kostengünstigeren Ländern und insbesondere der Fokus auf hochwertige Produkte wie zum Beispiel Molekularsiebe für die medizinische Sauerstoffherstellung, deuterierte Verbindungen für den Einsatz in der Forschung und Chromatographie-Gele, die bei der Herstellung von medizinischen Stoffen, sogenannten API (Active Pharmaceutical Ingredient), eingesetzt werden.

[Folie 12: Zeochem fokussiert auf Megatrends mit überdurchschnittlichem Wachstum]

Bei der Zeochem fokussieren wir uns auf Märkte, Produkte und Anwendungen aus den beiden wichtigen Megatrends «Gesundheit & Demografie» sowie «Energie». Dabei machen wir bereits zwei Drittel unseres Umsatzes mit Produkten, die diesen beiden Megatrends zuzuordnen sind.

[Folie 13: Deuterierte Verbindungen verbessern Medikamente]

Mit dieser und der nächsten Folie möchte ich Ihnen aufzeigen, wie die Produkte der Zeochem bei den Kunden in den beiden genannten Megatrends Mehrwert generieren. Fangen wir mit dem Megatrend «Gesundheit» an:

In unserem Geschäftsbereich Deutero stellen wir deuterierte Verbindungen her. Als Ausgangsmaterial wird hier Schwerwasser eingesetzt, das chemisch D₂O heisst. D₂O hat gegenüber dem herkömmlichen Wasser, H₂O, eine höhere Bindungswirkung. Diese höhere Bindungswirkung machen wir uns bei unseren Produkten zu Nutze. Unsere Produkte werden zum Beispiel in Analyseggeräten eingesetzt, um die Reinheit von Arzneimitteln sicherzustellen. Das erhöht die Wirksamkeit und Stabilität eines Arzneimittels und verbessert so die Behandlungsergebnisse. Die in Medikamenten eingesetzten deuterierten Verbindungen führen zu einer höheren Bindungsstärke und somit zu einer langsameren Arzneimittelfreisetzung, womit die Dosierung für eine wirksame Behandlung reduziert werden kann.

[Folie 14: Molekularsiebe für nachhaltige Kraftstoffe]

In der Übergangphase von fossilen Brennstoffen zu nachhaltigen Brennstoffen spielt Ethanol als Beimischung zu herkömmlichem Benzin in Verbrennerfahrzeugen eine immer wichtigere Rolle. An Tankstellen kann man Benzin der sogenannten Qualität E5 oder E10 kaufen - an den Tankstellen wird oft der Begriff «bleifrei 95» verwendet. Das deutet auf die Beimischungsmenge von Ethanol in diesem Kraftstoff hin. Die Molekularsiebe von Zeochem entfernen Wasser während des Ethanol-Dehydrierungsprozesses und hinterlassen stabile Biokraftstoffe für nachhaltige Energielösungen. Damit trägt die Zeochem ihren Teil im Kampf gegen den Klimawandel bei.

[Folie 15: SiliCycle ergänzt das bestehende Chromatographie-Gel-Portfolio ideal]

Wie im Jahr 2016 die Alsio eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft der Zeochem war, so sehe ich auch in den beiden Akquisitionen in den Jahren 2024 und 2025 wichtige Weichenstellungen. Der Erwerb der Sorbchem eröffnete uns den Zugang zum wachsenden indischen Markt. Mit dem Kauf der SiliCycle haben wir einen im Markt bekannten Spezialisten für komplexe Trennverfahren bei der Herstellung von Medikamenten erworben.

Auf der Folie sehen Sie von links nach rechts, wo wir die verschiedenen Chromatographie-Gele mit steigender Komplexität der Anwendungen herstellen. Für weniger komplexe Anwendungen stellen wir Chromatographie-Gele an unserem Standort in Vadodara, Indien her. Diese werden zum Beispiel in Trockenmittelbeutel eingesetzt, die u. a. zum Schutz von feuchtigkeitsempfindlichen Produkten eingesetzt werden. An unserem Standort in Zvornik, Bosnien Herzegowina, stellen wir Chromatographie-Gele für etwas herausfordernde Anwendungen her, wie zum Beispiel von Omega-3-Fettsäuren. Für noch herausforderndere Anwendungen, zum Beispiel im Bereich der Trennung von Peptiden, die unter anderem bei Abnehmmedikamenten eingesetzt werden, stellen wir sogenannte derivatisierte Chromatographie-Gele an unserem neuen Standort in Quebec, Kanada, her.

Die SiliCycle, mit der wir seit über 20 Jahren in geschäftlicher Beziehung standen, hat sich genau in diesem attraktiven Feld der derivatisierten Chromatographie-Gele etabliert und sich im Markt einen starken Namen erarbeitet. Mit der Erweiterung ihrer Geschäfte mit hochwertigen Chromatographie-Gelen und dem Zugang zu Indien hat die Zeochem einen höheren Gang eingelegt, um ihr profitables Wachstum weiter auszubauen.

Wir sind überzeugt, dass der eingeschlagene Weg auch in Zukunft gute Geschäftsmöglichkeiten mit sich bringt, die letztendlich Mehrwert für unsere Kunden und für Sie als Aktionäre der CPH Group schaffen werden.

Gerne übergebe ich nun das Wort an meinen Kollegen Marc Haller."

Geschäftsbereich Perlen Packaging

Beilage 3.2 Referat Marc Haller, Vorsitzender der Geschäftsleitung Perlen Packaging

"Vielen Dank Alois.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlich Willkommen auch von meiner Seite. Ich freue mich sehr, Ihnen die aktuellen Entwicklungen im Bereich Perlen Packaging darzustellen.

[Folie 16: Strategische Highlights 2025]

Die Perlen Packaging Gruppe verfügt heute über sieben Standorte weltweit. Mit der Akquisition von LOG Pharma im vergangenen Jahr kamen zusätzliche Werke in Israel und Ungarn hinzu.

Wir sind damit in den wichtigsten regionalen Pharmamärkten mit eigenen Produktionsstandorten vertreten. In einer Zeit von Deglobalisierung, Handelsbeschränkungen, geopolitischen Spannungen und volatilen Logistikströmen ist diese regionale Präsenz von unschätzbarem Wert.

Unsere Werke sind stark standardisiert und ermöglichen eine hohe Flexibilität. Produkte können bei Bedarf effizient von einer Region in eine andere verlagert werden, ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einem zunehmend unsicheren Umfeld.

[Folie 17: Wachstum durch Übernahmen - vorübergehender Gewinnrückgang]

Im Berichtsjahr 2025 erzielte die Perlen Packaging Gruppe einen Umsatz von CHF 219 Mio. und beschäftigte 784 Mitarbeitende.

Das vergangene Jahr war sehr herausfordernd:

- Überkapazitäten
- Handelszölle
- Währungseffekte
- Verschiebungen im Verkaufsmix hin zu Monoblistern

Diese Faktoren führten zu einem tieferen EBITDA. Dementsprechend wurden Kostensenkungsprogramme und weitere Optimierungen eingeleitet.

Erfreulich ist jedoch, dass wir unsere Absatzmengen auch im Jahr 2025 weiter steigern konnten, ein klares Zeichen für die Stärke unseres Produktportfolios und unserer Marktposition.

[Folie 18: Pharmazeutische Verpackungen mit optimalem Schutz für feste orale Arzneimittel (OSD)]

Perlen Packaging produziert Kunststoff-Folien, Fläschchen und Behälter, die hauptsächlich für Tablettenverpackungen in der pharmazeutischen Industrie eingesetzt werden.

Im Folienbereich decken wir das gesamte Spektrum ab:

- von Mono-Folien mit minimaler Barriere
- bis hin zu hochkomplexen, mehrlagigen Hochbarriere-Produkten

Diese mehrlagigen Barrieren schützen zuverlässig vor Wasserdampf- und Sauerstoffeinfluss. Faktoren, die die Wirksamkeit von Tabletten erheblich reduzieren oder sogar zerstören können.

Mit dem Erwerb von LOG Pharma ist Perlen Packaging auch in den Fläschchenmarkt eingestiegen und hat damit ihr Produktportfolio erweitert. Blister und Fläschchen ergänzen sich, da je nach Region, Anwendung und regulatorischen Anforderungen unterschiedliche Vor- und Nachteile bestehen. Heute können wir unseren Kunden für Tablettenverpackungen ein Vollsortiment anbieten.

[Folie 19: Chancen für die Zukunft]

Das vergleichsweise krisenresistente Pharmageschäft bleibt ein vielversprechendes Marktsegment.

Wichtige Markttreiber sind:

- Eine alternde Bevölkerung, bei der mit zunehmendem Alter die Anzahl der eingenommenen Tabletten steigt
- Ein starkes Wachstum von Adipositas-Medikamenten wie Wegovy und Ozempic, die zunehmend auch in Pillenform auf den Markt kommen
- Der durch Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente stark wachsende Markt für Langlebigkeit oder auf Neudeutsch «Longevity»

Wir sehen uns hervorragend positioniert, um von diesen Trends nachhaltig zu profitieren.

[Folie 20: Innovationen im Überblick]

Stetige Produktinnovation, ständige Weiterentwicklung des Produktportfolios und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sind zentrale Stossrichtungen der Perlen Packaging.

Dies zeigt sich in unseren jüngsten Innovationen:

- «Perlux Enhanced» mit verbesserten Gleiteigenschaften - ideal für Hochgeschwindigkeitsmaschinen der neuesten Generation sowie für ältere Anlagen in «Emerging Markets». Unser Produkt ermöglicht es, dass die Verpackung der Tabletten schneller und qualitativ hochwertiger erfolgt.
- Perlen Packaging bietet aktuell ein vollständiges Sortiment an Alternativmaterialien für die steigende Nachfrage nach halogenfreien oder vollständig rezyklierfähigen Produkten an.
- Aufgrund steigender Anforderungen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz steigt das Bedürfnis nach mehr Transparenz zum CO₂-Fussabdruck unserer Produkte. Die entsprechende Datengrundlage konnte geschaffen werden. Entsprechend sind wir in der Lage, für alle unsere Produkte CO₂-Zertifikate auszustellen.

Damit schaffen wir nicht nur technologische, sondern auch ökologische Mehrwerte.

[Folie 21: Unsere Antwort auf eine nachhaltige Zukunft]

Nachhaltigkeit ist sowohl auf CPH-Gruppenebene als auch bei der Perlen Packaging Group ein zentrales Thema.

Zwei aktuelle Produktneuheiten verdeutlichen dies:

- Im Folienbereich links: «Perlux Mono DeCarb» aus biobasierten Rohstoffen wie Speiseöl und Lebensmittelabfällen mit bis zu 80 % reduziertem CO₂-Fussabdruck
- Wir sind in Gesprächen mit grossen Pharmakunden, die beabsichtigen, ihr Mono-Portfolio auf dieses Produkt umzustellen.
- Im Fläschchenbereich rechts: «Mono Eco» in Zusammenarbeit mit Dow mit einem bis zu 30 % reduzierten Gewicht und einem entsprechend tieferen Rohmaterialverbrauch.

Als wichtigsten Schritt haben wir uns verpflichtet, der Science Based Targets Initiative (SBTi) beizutreten und damit einem klar definierten CO₂-Reduktionspfad zu folgen. Dies auf dem Weg bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen weiterhin einen spannenden Nachmittag."

Beilage 4 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2026

Beilage 4.1 Referat Gerold Brütsch, CFO CPH Group

Beilage 4.2 Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group

CPH Group Finanzbericht, Nachhaltigkeitsstrategie

Beilage 4.1 Referat Gerold Brütsch, CFO CPH Group

"Vielen Dank, Marc.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,
werte Gäste,

Herzlich Willkommen auch von meiner Seite.

Ich freue mich, Ihnen unsere Finanzergebnisse 2025 und auch unsere weiterentwickelte Nachhaltigkeitsberichterstattung präsentieren zu dürfen.

[Folie 22: Jahresabschluss 2025: Konsolidierte Erfolgsrechnung I]

Beginnen wir zunächst mit der Erfolgsrechnung:

Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Umsatz um 3.3 % gesteigert werden. 8.1 % trugen die Akquisitionen bei, während die tieferen Währungskurse zu einem Minus von 3.8 % führten. Währungs- und akquisitionsbereinigt resultierte ein Umsatzrückgang um 1.0 %. Dies unter anderem aufgrund von zusätzlichen Produktionskapazitäten im Blisterverpackungsmarkt, welche zu Volumen- und Preisdruck führten. Zusätzlich trugen gesunkene Rohmaterialkosten zu tieferen Verkaufspreisen und entsprechend einem Rückgang des Umsatzes, aber auch zu geringeren Materialkosten und einer Bruttogewinnmarge von 48.7 % bei, welche damit deutlich über den 46.2 % des Vorjahres lag.

Der Personalaufwand und der übrige Betriebsaufwand lagen primär aufgrund der Akquisitionen deutlich über dem Vorjahr.

Das EBITDA ging auf Gruppenstufe um 6.5 % auf CHF 50 Mio. zurück und lag damit unter Vorjahr.

Insgesamt ergab sich eine EBITDA-Marge von 15.0 %, womit der mittelfristige Zielkorridor von 16 bis 18 % im Geschäftsjahr 2025 nicht erreicht werden konnte. Entsprechend wurden im Berichtsjahr insbesondere im Geschäftsbereich Perlen Packaging Kostenreduktionen eingeleitet.

[Folie 23: Jahresabschluss 2025: Konsolidierte Erfolgsrechnung II]

Das EBIT erreichte CHF 33 Mio. und lag damit infolge des tieferen EBITDA und aufgrund von akquisitionsbedingt höheren Abschreibungen um 16 % unter dem Vorjahr.

Da sowohl das Finanzergebnis als auch das nicht betriebliche Ergebnis im Vorjahr begünstigt war von Einmalerträgen in Höhe von rund CHF 3 Mio., während im Berichtsjahr die Zinsaufwendungen akquisitionsbedingt um CHF 0.8 Mio. höher ausfielen, ergab sich ein um CHF 11 Mio. tieferer Reingewinn von CHF 23 Mio.

[Folie 24: Jahresabschluss 2025: Konsolidierte Bilanz]

Kommen wir zur Bilanz:

Diese präsentiert sich weiterhin stark. Das Total der Aktiven beträgt CHF 369 Mio. und liegt damit primär infolge der neu konsolidierten Akquisitionen um insgesamt CHF 36 Mio. oder 11 % über dem Vorjahr. Ebenfalls aufgrund der Akquisitionen erhöhten sich das Nettoumlaufvermögen und das gebundene Kapital.

Die Finanzierung des Kaufs der LOG Pharma und der SiliCycle führten zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um CHF 34 Mio. Per Ende 2025 ergab sich damit eine Nettoverschuldung von CHF 26 Mio., was einem tiefen Verschuldungsfaktor von 0.5-mal EBITDA entspricht.

Insgesamt verbleibt die CPH Group mit einer Eigenkapitalquote von 55 % solide finanziert.

[Folie 25: Jahresabschluss 2025: Konsolidierte Geldflussrechnung]

Nun noch ein Blick auf die Geldflüsse:

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ist um CHF 19 Mio. zurückgegangen. Dies primär aufgrund einer stichtagsbedingten Zunahme des Nettoumlaufvermögens um CHF 8 Mio., nachdem dieses im Vorjahr um CHF 10 Mio. reduziert werden konnte.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet neben den Investitionen in Kapazitäts- und Effizienzsteigerungen auch den Kauf der LOG Pharma und der SiliCycle sowie den Verkaufserlös von einer letzten Liegenschaft am ehemaligen Produktionsstandort in Uetikon am See.

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus dem Free Cashflow sowie aus einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um CHF 25.8 Mio.

Insgesamt erreichte der Free Cashflow 4.9 % des Umsatzes und lag damit aufgrund des tieferen EBITDA sowie eines temporär höheren Nettoumlaufvermögens unter dem angestrebten Bereich von 8 bis 10 %.

[Folie 26: Nachhaltige Unternehmensführung]

Zum Abschluss ein Überblick über die Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, ohne zu tief in die Details gehen zu wollen.

Unsere im Geschäftsjahr 2024 entwickelte und beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie wird planmässig umgesetzt und regelmässig im Verwaltungsrat und im für die Nachhaltigkeit zuständigen Verwaltungsratsausschuss nachverfolgt. Dabei konnten verschiedene wichtige Fortschritte erreicht werden:

- In der im Berichtsjahr durchgeführten globalen Mitarbeitendenbefragung ergab sich im zentralen Engagement Index mit 80 % weiterhin eine sehr hohe Verbundenheit unserer Mitarbeitenden.
- Unsere Prozesse zur Treibhausgasbilanzierung wurden weiterentwickelt, was wertvolle Erkenntnisse im Hinblick auf die geplante mittelfristige Entwicklung eines Absenkpfeils gegeben hat. 92 % der unserem Geschäft zugerechneten Treibhausgasemissionen werden in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also bei unseren Lieferanten und Kunden als Teil des Scope 3, erzeugt.
- 2025 haben wir auch unseren Verhaltenskodex auf den aktuellen Stand gebracht. Einerseits wurden diejenigen der beiden Bereiche in einen gruppenweit einheitlichen überführt und ausgerollt. Andererseits wurde auch bei unseren Lieferanten ein spezifischer Lieferanten-Verhaltenskodex auf formalisierter Basis eingeführt.

Mehr zur Nachhaltigkeitsstrategie der CPH Group finden Sie in unserem umfassenden, an die europäischen ESRS-Standards angelehnten Nachhaltigkeitsbericht.

So viel von meiner Seite zu den Finanzergebnissen und zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Gerne gebe ich jetzt das Wort zurück an Alois Waldburg-Zeil für den Ausblick.

Vielen Dank."

Ausblick CPH Group

Beilage 4.2 Referat Alois Waldburg-Zeil, CEO CPH Group

"Herzlichen Dank, lieber Gerry, für Deine Ausführungen.

[Folie 27: Ausblick 2026, Zurück zu profitablen Wachstum in beiden Geschäftsbereichen]

Meine Damen und Herren, abschliessend erläutere ich gerne, wie wir das laufende Jahr 2026 einschätzen.

Wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten wirken sich nach wie vor auf das Verhalten der Kunden aus. Das Umfeld der CPH Group bleibt anspruchsvoll, wobei die langfristigen Megatrends «Gesundheit & Demografie» sowie «Energie» intakte Wachstumstreiber darstellen. Mit ihrer globalen Präsenz ist die CPH Group ideal positioniert, um von diesen Megatrends zu profitieren. Sie wird ihren Fokus weiterhin auf hochwertige Produkte und auf globale Nischenmärkte legen, die weiteres Wachstumspotenzial und attraktive Margen bieten.

Die CPH Group rechnet deshalb mit einer positiven Nachfrage- und Umsatzentwicklung für das Jahr 2026. Sowohl das EBITDA und EBIT als auch das Nettoergebnis auf Gruppenstufe sollten das Ergebnis des Berichtsjahrs übertreffen. Beide Bereiche rechnen für das Jahr 2026 mit einem höheren Umsatz und mit einem höheren EBITDA als im Vorjahr.

[Folie 28: Ausblick 2026, Unveränderte Mittelfristziele]

Gleichzeitig bestätigen wir unsere Mittelfristziele, die Sie auf dieser Folie sehen. Die CPH Group strebt an, ein jährliches Umsatzwachstum von 5 bis 8 %, EBITDA-Margen von 16 bis 18 % und Free Cashflow-Margen vor Akquisitionen von 8 bis 10 % zu erreichen. Mit einer angestrebten Eigenkapitalquote von mehr als 50 % ist die CPH Group sehr solide finanziert. Zudem verfolgen wir eine Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote im Bereich von 25 bis 50 % vom Nettoergebnis, unter Berücksichtigung von Liquidität, Free Cashflow und der diesbezüglichen Aussichten.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bedanken. Zuerst bei den Mitarbeitenden, Kadern und den Kollegen in der Gruppenleitung für ihren wertvollen und ausserordentlichen Einsatz sowie auch für ihre hohe Identifikation mit unserem Unternehmen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Ebenso geht mein Dank an die Kunden und Geschäftspartner, die seit vielen Jahren auf unsere Produkte und Dienstleistungen vertrauen.

Dann möchte ich mich beim Verwaltungsrat unter der umsichtigen Leitung von Peter Schaub für die kompetente Unterstützung, die wertvollen Impulse und für die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr bedanken.

Und zum Abschluss, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich auch Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns Jahr für Jahr schenken, um die CPH Group in Ihrem Interesse weiter voranzubringen.

Damit gebe ich das Wort zurück an Peter Schaub."